

**B e y l a g e**  
zum 40sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 7. October 1826.

---

**Bekanntmachungen.**

**Neue Schriften.**

**Schöne Literatur.**

- Gabriele, ein Roman von Johanna Schopenhauer,  
3 Thle. 2te verbess. Auflage. 8. Leipzig. 5 Thlr.
- Die Inseln im Südmeere, ein Roman von Dehlens  
Schläger, 4 Theile, 8. Lüdingen. 6 Thlr. 20 Sgr.
- Der Bastard, eine deutsche Sittengeschichte aus dem Zeits  
alter Kaiser Rudolf II. von E. Spindler, 3 Bände. 8.  
Zürich. 3 Thlr. 20 Sgr.
- Gustav Schilling, die Geschwister, Gegenstück zu den  
Vorzeichen, 2 Theile. 8. Dresden. 2 Thlr. 5 Sgr.
- Derselbe, Gebilde. 8. Ebendaselbst. 1 Thlr. 11 $\frac{1}{2}$  Sgr.
- Cooper, der Letzte der Mohicans, eine Erzählung aus dem  
Jahre 1757, 3 Thle. 1. u. 2. Th. 8. Braunschw. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Washington Irving, Bracebridge Hall, oder die Cha-  
raktere. Aus dem Englischen übersetzt von C. H. Spiker,  
2 Bände, 2te verbess. Aufl. 8. Berlin. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Buntes Leben, Roman aus dem Englischen übersetzt von  
Th. Hell, 2 Theile. Ebendaselbst. 2 Thlr. 15 Sgr.
- Die Erbschaft, ein Familiengemälde. Aus dem Engl.  
3 Theile. 8. Leipzig. 4 Thlr. 15 Sgr.
- Woldemar, von Fr. Heinr. Jacobi. Ausgabe letzter Hand.  
gr. 8. Ebendaselbst. 1 Thlr. 10 Sgr.
- Novalis Schriften, herausgegeben von Ludw. Tieck u.  
Fr. Schlegel, 4te vermehrte Auflage, 2 Theile. gr. 8.  
Berlin. Subscriptionspreis 1 Thlr. 10 Sgr.
- Jean Pauls sämtliche Werke. Neue Auflage. 8.  
Ebendas. 1. u. 2. Lieferung, jede zu 5 Bänden, Sub-  
scriptionspreis auf ord. Druckp. 5 Thlr. 10 Sgr.  
Subscript. Preis auf weiß Druckpapier 6 Thlr.
- Cervantes sämtliche Werke. Aus der Ursprache neu überf.  
12 Bdn. Taschenform. 8. Quedlinb. Subscr. Pr. 4 Thlr.

Vorstehende Schriften sind unter den billigsten Be-  
dingungen zu erhalten durch die  
**Buchhandlung des Waisenhauses.**

---



So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**Titus Livius Römische Geschichte**, übersetzt von C. F. Klaiber, Consistorial-Assessor und Professor. 1stes Bändchen. Taschenformat. geh. in Umschlag. Preis 5 Sgr.

womit die von der Meßlerschen Buchhandlung angefordigte äußerst wohlfeile Taschenausgabe von neuen Uebersetzungen der vorzüglichsten Griechischen und Römischen Prosaisker sich eröffnet. Die Leser werden die von den Herausgebern zugesagte Treue und Verständlichkeit bey gefälligem rein deutschem Ausdrucke in dieser während der letzten 17 Jahre mit Liebe entworfenen und für diesen Zweck sorgfältig überarbeiteten Uebersetzung eines ausgezeichneten, mit Livius innigst vertrauten Mannes, auß schönste vereinnigt finden.

Wer auf die ganze Reihe der Uebersetzungen Römischer Schriftsteller, oder der Griechischen Schriftsteller, welche diese Sammlung bilden werden, subscribirt, erhält jedes Bändchen für 3 Gr. Sächs.; für Diejenigen, welche nicht auf die ganze Reihe unterzeichnen, sondern einzelne Schriftsteller zu erhalten wünschen, ist der Preis jedes Bändchens 4 Gr. Sächs. — Neben der Fortsetzung des Livius erscheinen nun zunächst Cicero's tusculan. Untersuchungen und Thucydides Geschichte des Peloponnesischen Kriegs. Da vom nächsten Jahre an monatlich 2 Bändchen der Römer und 2 Bändchen der Griechen ausgegeben werden, so kommen die Subscribenten auf das ganze Werk bey einer Auslage, die jährlich 6 Thlr. Sächs. nicht übersteigen kann, in wenigen Jahren in den Besitz einer vollständigen Sammlung guter Uebersetzungen der vorzüglichsten prosaischen Classiker des Alterthums, die später im Ladenpreis bedeutend mehr kostet, und welche bleibenden Werth behalten wird, wenn manche literarische Erscheinungen längst vergessen seyn werden, welche jetzt die Mode zur Lieblingslectüre des großen Publikums gemacht hat.

Aus:



Ausführliche Ankündigungen über den Plan des ganzen Unternehmens sind in allen Buchhandlungen vorräthig. Das erste Bändchen liegt bey Unterzeichnetem vor, welcher sich zur Annahme von Subscriptionen bestens empfiehlt.

Edward Anton, Buchhändler in Halle.

Quittungsbücher zu Miethen der Wohnungen, wodurch so manche Unannehmlichkeiten sowohl für den Miether als Vermiether vermieden werden, sind gut geheftet das Stück zu 7½ Pf. in der Gerlach'schen Handlung zu haben.

Das auf dem Neumarkt in der Breitengasse sub Nr. 1240 belegene Haus, worin sich 5 Stuben, 7 Kammern, 1 Laden, 3 Küchen, Garten, Hofraum nebst Brunnenwasser befindet, soll Theilungshalber aus freyer Hand verkauft werden. Kauflustige können dasselbe täglich in Augenschein nehmen.

Ein Haus, welches in einer sehr lebhaften Straße allhier belegen, und 8 Stuben nebst Kammern, Stallung, Hofraum und Brunnenwasser in sich hält, und überhaupt in sehr gutem baulichen Zustande noch ist, ist sofort Veränderungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt Herr Lehmann in der großen Steinstraße Nr. 160. Halle, den 3. October 1826.

#### Hausverkauf.

In Auftrag der Frau Eigenthümerin, habe ich zum Versuch eines freiwilligen meistbietenden Verkaufs des in der hiesigen Klaustraße sub Nr. 891 belegenen Hauses einen Termin in meiner Schreibstube auf den

10ten October d. J. Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr

anberaunt. Ich lade hierzu besitz- und zahlungsfähige Licitanten ein, und kann das Haus vorher in Augenschein genommen werden.

Halle, den 28. September 1826.

Der Justizcommissar Siebiger.

Ein Kanonenofen mit neuer vollständiger Röhre ist zu verkaufen, kleine Steinstraße Nr. 210.



---

**Pferde- und Wagenverkauf.**

Künftigen Sonnabend den 7ten dies. Monats,  
Vormittags nach 9 Uhr,

soß in dem zu Glaucha belegenen Apollgarten ein gutes  
brauchbares Zugpferd (Fuchssutur) und ein einspänniger  
zweysitziger Stuhlwagen nebst andern Pferdegeschir  
Ver-  
änderungswegen öffentlich meistbietend gegen sogleich baare  
Bezahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 4. October 1826.

A. W. Köppler.

---

Auction. Dienstags den 10. October dieses Jahres  
Nachmittags 2 Uhr sollen in dem Hause des Fleischermeis-  
ters Gottlieb Naumann an der Halle hier selbst ver-  
schiedene Mobilien, als: Schränke, Kommoden, Spie-  
gel, Tische, Stühle, desgleichen ein zweyrädriger Wa-  
gen nebst einem Pferde, an den Meistbietenden gegen so-  
fortige baare Bezahlung in Courant gerichtlich verkauft  
werden. Halle, den 24. September 1826.

Vigore Commissionis.

Krüger, Königl. Landgerichts- Secretair.

---

**Auctions = Anzeige.**

Montags als den 16ten October c. Nachmittags  
2 Uhr sollen in dem zum Rosenbaume belegenen Auctions-  
locale verschiedene Mobilien, als: Zinn, Kupfer und  
Messing, männliche und weibliche Kleidungsstücke, Wäsche  
und Federbetten, Tische, Stühle, Kommodenschränke,  
Bettstellen, ein Schmiedeblasenbalg und verschiedenes  
Haus- und Wirthschaftsgeräthe, an die Meistbietenden  
gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Auch werden noch zu jeder Zeit Sachen von hohem  
und niederem Werth angenommen.

Halle, den 4. October 1826.

---

**Der Taxator und Auctionator Holland.**

Auf dem Wege vom Moritzkirchhofe bis auf den  
Steinweg Nr. 1715 ist ein von brauner Seide mit Golds-  
perlen gehäkeltes Armband mit gelbem Schlosse verlohren  
gegangen. Der Finder desselben wird gebeten, es in  
obiger Nummer gegen eine Belohnung abzugeben.

---



Handlungs = Anzeige.

Wir empfehlen einem verehrungswürdigen Publikum unser von der gegenwärtigen Leipziger Messe ganz neu und völlig assortirtes Waarenlager, bestehend in ganz modernen Cattunen der geschmackvollsten Deseins und Farben, schwarze und couleure Seidenwaaren, Merinos und Bombassins der modernsten Farben und viele andere dergleichen Waaren, die wir zu ganz billigen Preisen offeriren. Um gütigen Zuspruch bitten.

Gebrüder Holzmann,

Rannische Straße in den drey Schwanen.

Halle, den 3. October 1826.

Ordinaire blaue, grüne und graumelirte Tücher die Elle  $\frac{1}{2}$  Thaler und darüber erhielt recht schön die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Ungerahmte Flanelle, welche nicht einlaufen, Grisfabe, Multum, ächte Berliner Gesundheitsflanelle mit und ohne Baumwolle empfiehlt zu ganz billigen Preisen die Tuchhandlung von Fr. Arnold an der Marktkirche.

Unser Lager ist jetzt wieder von Westen im neuesten Geschmack, so wie in Tuchen aller Qualitäten, franzöf.  $\frac{3}{4}$  breiten Circassia, engl. Kalmucks und Coatings, franz. Tisch- und Fußteppichen, so wie in feinen Gesundheits- und Körperflanellen assortirt.

Durch bedeutende billige Einkäufe sind wir in den Stand gesetzt, die billigsten Preise stellen zu können. Wir ersuchen ein geehrtes in- und auswärtiges Publikum, bey vorkommendem Bedarf sich unsrer Adresse geneigtest zu erinnern.

Korn und Feiz.

Große Ulrichstraße Nr. 5.

Feuerversicherungs- Anträge von Gebäuden und allen beweglichen Gegenständen nimmt fortwährend unter sehr soliden Bedingungen an

Die Agentur der vaterländischen Feuerversicherungs-

Gesellschaft in Eibersfeld

Korn und Feiz.

Große Ulrichstraße Nr. 5.

Halle, den 3. October 1826.



Daß ich von der Leipziger Messe die neuesten Winterhüte für Damen erhalten, zeige ich hiermit ergebenst an. Auch übernehme ich Federn zu waschen und zu kräusen. Halle, den 3. October 1826.

Auguste Böhme,  
in der Salzstraße im Schurdt'schen Hause  
nahe an der St. Ulrichskirche.

Anzeige von Haarlemer Blumenzwiebeln.

Meine diesjährigen Haarlemer Blumenzwiebeln, bestehend in den vorzüglichsten Sorten Hyazinthen, Tulipanen, Tazetten, Narzissen, Jonquillen, Crocus, Kaminkeln, Anemonen zc., worüber Verzeichnisse unentgeltlich zu haben sind, empfehle ich den geehrten Blumenliebhabern bestens. C. S. Kisel am Markte.

Anzeige. Die ersten neuen mar. Bratheringe so wie neue mar. Fettheringe empfiehlt

Blüthner. Alte Markt.

Himbeer-, Johannisbeer-, Erdbeer- und Kirschegelee, eingemachte Kirschen, Aprikosen und Himbeeren, in Essig eingelegte Kirschen und Pflaumen, Senfgurken, delikate Pfeffergurken, weinsaure Salzgurken in der beliebten und bekannten Güte sind zu haben bey

Blüthner. Alte Markt.

Die Gebrüder Pöschel aus Böhmen kommen den 10ten d. M. mit Flaum- und andern feingerissenen Bettfedern hier an, und verkaufen dieselben um billige Preise. Ihr Logis ist im schwarzen Adler vor dem Steinhore bey dem Gastwirth. Ernst Lauffer.

Ein ordentliches Mädchen von rechtlichen Eltern, welches rechnen und schreiben kann, wird sogleich in ein reinliches Ladengeschäft verlangt. Das Nähere ist zu erfragen in der Expedition von Deutschlands Kurier, im Wille'schen Garten in Halle.

Eine gut gehaltene Hobelbank und mehreres Handwerksgeräthe für Zimmerleute ist zu verkaufen in der Klausstraße Nr. 881 bey der

Wittve Schondorf.



Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von der Leipziger Messe zurückgekommen bin und die neuesten Façons von Winterhüten, Hauben, Blumenbouquets und Guirlanden, Modebänder, worunter sich vorzüglich sehr schöne Gürtelbänder befinden, u. m. dgl. mitgebracht habe. Ich bitte um gütigen Zuspruch.

Friederike Schneider geb. Besser.  
Steinstraße Nr. 83.

Daß von jetzt an bey mir jeden Tag Federn gekraust und wöchentlich einmal welche gewaschen werden, zeige ich hiermit ergebenst an.

Friederike Schneider geb. Besser.  
Steinstraße Nr. 83.

Neue englische Heringe erhielt wieder  
Sonnemann.

Die Passendorfer Milch ist nicht allein fortwährend am Thorwege der Stadt Zürich in Halle täglich zu bekommen, sondern es ist auch die Einrichtung getroffen, daß jetzt weit mehr als bisher dahin geliefert wird und zu kaufen ist.

Reisegelegenheit.

Den 9ten oder 10ten d. M. geht eine leere Chaise von hier nach Berlin, wer da mitzufahren wünscht, beliebe sich bey mir zu melden.

Pabst in der Brüderstraße.

Den 9. und 10. October ist Gelegenheit nach Berlin bey Sagen in der großen Steinstraße.

Einem geehrten Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß jeden Montag und Donnerstag ein bedeckter Personenwagen von Magdeburg nach Halle fährt, und so jeden Mittwoch und Sonnabend von Halle wieder zurück kommt. Ohne Koffer bezahlt die Person 1 Thlr. 15 Sgr. und mit Koffer einige Groschen mehr. Das Nähere ist zu erfahren bey Kermbach in der Schoppenstraße zur Stadt Danzig in Magdeburg. In Halle giebt hierüber Nachricht der Gastwirth im goldnen Ringe.



Künftigen Sonntag und Montag, als den 8ten und 9ten October, wird in Passendorf die allgemeine Dorfkirmess gehalten, wozu ich meine geehrten Sönnern und Freunde mit der Versicherung ergebenst einlade, daß Sie die Bergsänger mit schöner Musik angenehm unterhalten, ich aber für gute Speisen und Getränke bestens sorgen werde.

Poppe, Gastwirth.

Sonntag und Montag, als den 8. und 9. October, wird in Passendorf die Groß-Kirmess gefeyert, wobey ich zugleich bemerke, daß bey mir auf beyden Tanzsälen Musik gehalten wird, ich lade dazu meine werthesten Gäste ganz ergebenst ein.

Wittwe Thiemé.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß künftigen Sonntag und Montag, als den 8. und 9. October, das Kirmessfest mit Musik und Tanz gehalten werden soll, wozu ergebenst einladet

der Gastwirth Enderlein in Passendorf.

Passendorf, den 3. October 1826.

Künftigen Sonntag den 8. October ist bey mir Wurst- und Weintraubensfest; für gute Getränke wird gesorgt.

Ernst Lauffer,

Gastwirth zum schwarzen Adler vor dem Steinthor.

Ergebenste Anzeige.

Daß ich von heute an meine Wirthschaft, in dem sogenannten Apollgarten, wieder übernommen habe und auf zukünftigen Montag, als den 9ten October, ein recht vollständiges Schlachtfest halten werde, dies mache ich meinen Sönnern und Freunden ergebenst bekannt mit der Bitte, mich recht zahlreich zu beehren.

Friedrich Weise im Apollgarten.

Ein eiserner Kasten mit vollständigem Rachelauflaß nebst einem Kanonenofen steht zum billigen Verkauf bey dem Maurer Kuprecht auf dem kleinen Schlamme Nr. 967.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung bey Herrn Baser mann am alten Markt Nr. 492 verlegt habe.

Fr. Peters, Hebamme.